

16. Oktober 2013 | Nr. 646

Zu: dpa – Bauer: Zeit zum Nachdenken über Einschnitte bei Musikhochschulen

## **Bullinger: Ministerin Bauer muss endlich ihr Scheitern eingestehen**

Rechnungshof bescheinigt den fünf Musikhochschulen erfolgreiche Arbeit - Grün-Rot soll sich zum Erhalt von fünf vollwertigen Musikhochschulen bekennen

Der wissenschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Friedrich Bullinger**, sagte zur Ankündigung der Wissenschaftsministerin, sie wolle sich mit den Gesprächen über die Musikhochschulen Zeit lassen:

„Es wird höchste Zeit, dass Frau Bauer ihre Verzögerungstaktik aufgibt und das Scheitern ihrer Pläne zur Demontage von zwei Musikhochschulen eingesteht. Erst dann wäre der Weg frei für konstruktive und zielführende Gespräche über die Zukunft der Musikhochschulen. Der Rechnungshof hat nicht nur den fünf Musikhochschulen eine effiziente und erfolgreiche Arbeit bescheinigt, vor allem im Hinblick auf die Versorgung der Fläche mit qualifizierten Musikern, sondern auch einen differenzierten Vorschlag zu einer Reduktion von Studienplätzen an allen Standorten gemacht und damit eine gute Grundlage für weitere Gespräche geschaffen. Leider haben sich die Regierungsfractionen von Grünen und SPD bislang nicht zu einem Erhalt der fünf Standorte als vollwertige Musikhochschulen mit der gesamten Bandbreite für eine klassische Musikausbildung bekennen wollen. Gerade dies wäre aber aus Sicht der FDP-Landtagsfraktion eine notwendige Voraussetzung, um zerstörtes Vertrauen wiederherzustellen und in einen sachlichen und zielführenden Dialog einzutreten.“